

(Un)Able: Tales of Genshin Impact

(untold)

Von Yakukage

Prolog: Vorwort

Wie bei meiner ehemaligen Alter Ego-Abschiedsrede „Letzte Worte & Ideen“ geschrieben, hatte ich vorgehabt eine „Genshin Impact“-Fanfic zu schreiben, die gewisse Multicrossover-Elemente durch „Able“ besitzt. Mittlerweile denke ich wieder darüber nach, früher oder später doch noch eine Geschichte dazu zu schreiben, nur eben anders als angekündigt. Die Welt von GI vergrößert sich ständig und es kommen daher sowohl neue Orte, als auch Charaktere dazu. Das heißt, dass sich grundlegend etwas ändert. Sowohl im Spiel, als auch in meinem Einfallsreichtum. Demnach ändern sich garantiert die Ideen zu der kommenden Story, die vielleicht erst in einigen Jahren erscheinen wird, insofern mich die Muse liebkost. Und da ich mir ziemlich sicher bin, dass das „(Un)Able: Tales of Genshin Impact“ nicht SO erscheinen wird, wie erklärt und beschrieben, möchte ich die Ideen dazu dennoch beibehalten und sie euch – in ausgearbeiteter Form - zeigen. Demnach ist das ein Skript für eine Story, die niemals so erscheinen wird, wie angekündigt oder erdacht. Das kann zwar auf der einen Seite schade sein, aber auf der anderen Seite habe ich mir bereits eine grobe Geschichte mit einigen Details ausgedacht, die ich euch hier noch ausführlicher verraten möchte. Ich gehe somit zusätzlich auch mehr auf die Hintergrundstory meiner eigenen Able-Charaktere ein - die sich in der Welt von Genshin Impact wiederfinden - als auch auf die Persönlichkeiten von Teyvat, mit denen sie interagieren werden. Dazu habe ich mir die Details zu den Charakteren zum Vorbild genommen, wie ihr demnach sehen werdet. Es wäre außerdem von Vorteil, sich mit der gesamten Multicrossover-Able-Thematik („Able 1-5“; „Unable“ & „Able: Kagura Dimension“) auseinandergesetzt zu haben, ist jedoch KEIN Muss! Wichtig ist nur zu wissen, dass diese unerzählte Geschichte NACH den Ereignissen von „Able:Kagura Dimension“ und VOR den Ereignissen von „Unable“ stattfindet, da die BISHER existierenden 2 Dimensionen in Teyvat aufeinander treffen. Und ja, an der „3. Dimension“ wird bereits gearbeitet~